

Luzern, 31. Januar 2019

Medienmitteilung

Grosser Schritt für selbständig benutzbare Busse geschafft!

Die Fachstelle Hindernisfrei Bauen Luzern HBLU freut sich sehr, dass der Grosse Stadtrat von Luzern an seiner Sitzung vom 31. Januar 2019 entschieden hat, eine grosse Anzahl Bushaltestellen im Verantwortungsbereich der Stadt Luzern so anzupassen und umzubauen, dass das Ein- und Aussteigen bei den Bussen auch für Menschen mit einer Behinderung selbständig möglich ist.

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) gilt seit dem 01.01.2004 und muss bis Ende 2023 umgesetzt sein. Die geplanten 22 cm hohen Haltekanten an den Bushaltestellen entsprechen den geltenden Normen und bewähren sich für die autonome Benutzbarkeit des Öffentlichen Verkehrs für Menschen mit Behinderung. Die hohen Haltekanten sind ein wesentliches Element für einen attraktiven öffentlichen Verkehr. Sie erleichtern das Einsteigen in die Busse, fördern die Fahrplanstabilität und dienen damit allen Benutzerinnen und Benutzern.

Der Stadtrat und der Grosse Stadtrat von Luzern haben entschieden, bei 73 Bushaltekanten die vom Gesetz verlangten Anpassungen vorzunehmen und im gleichen Projekt zusätzliche, BehiG unabhängige Aufwertungsarbeiten auszuführen. Dadurch wird ein sehr komplexes Projekt an die Urne gebracht.

Die Fachstelle Hindernisfrei Bauen Luzern hofft, die Bevölkerung der Stadt Luzern erkennt die Vorzüge der hindernisfreien Ein- und Ausstiege bei den Bushaltestellen für alle. Die Stimmberechtigten der Stadt Luzern können diesen grossen Schritt unterstützen, wenn sie im Frühling den fortschrittlichen Entscheid des Grossen Stadtrates von Luzern an der Urne bestätigen.

Was geschieht mit Bushaltestellen auf Kantonsstrassen?

Von den fast 300 Bushaltekanten in der Stadt Luzern sind 115 Haltestellen auf Kantonsstrassen und somit im Verantwortungsbereich des Kantons Luzern. Viele

dieser Bushaltestellen haben sehr hohe Frequenzen und 22 cm hohe Haltekanten sind auch an diesen Bushaltestellen wichtig und dringend. Die Stadt Luzern macht einen grossen Schritt. HBLU setzt sich dafür ein, dass der Kanton Luzern dem guten Beispiel der Stadt folgt und ebenfalls vorwärts macht bei der Realisierung hindernisfreier Bushaltestellen.

Kontakt

Vereinspräsidentin HBLU Barbara Schwegler Peyer, Bleuen 5, 6130 Willisau
041 970 05 49 oder 079 268 98 64

Bauberater HBLU Beat Husmann, 079 316 52 67